



# GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



## GASCHURN GEWINNT EUROPAPREIS



In Gaschurn bewegt sich etwas. Beim 10. Wettbewerb um den europäischen Dorferneuerungspreis unter dem Motto „Zukunft durch gesellschaftliche Innovation“ wurde Gaschurn-Partenen ausgezeichnet. Der europäische Dorferneuerungspreis wird alle zwei Jahre vergeben und hat zum Ziel, jene Kommunen vor den Vorhang zu bitten, die durch „beispielhafte Aktivitäten und Initiativen die Dorf- und Gemeindeentwicklung nachhaltig gestalten“.

Gaschurn wurde zusammen mit den Gemeinden Schönbach und Seeham

für „ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität“ ausgezeichnet.

Ausschlaggebend für diesen Erfolg war sicher die breite Bürgerbeteiligung bei vielen Projekten, von der Erarbeitung eines Leitbildes über die Familiengerechte Gemeinde bis zur Gestaltung des Jugendraumes.



Dezember  
2008

In dieser Ausgabe:

*Berichte.....1-13*  
*Tourismus.....14-15*  
*Termine.....16-18*  
*Verschiedenes....19-28*  
*und.....36-40*  
*Soziales.....29-32*  
*Vereine.....33-35*

## ZEUGNISVERLEIHUNG IN BREGENZ

Die Gemeindebediensteten der Gemeinde Gaschurn, Karin Wachter und Patricia Wachter, haben im November 2008 den Verwaltungslehrgang an der Verwaltungsakademie Schloss Hofen erfolgreich absolviert.

Wir gratulieren recht herzlich zur bestandenen Prüfung!



## GASCHURN e5-GEMEINDE



Nicht auf dem Bild:  
Vize-Bgm. Thomas Riegler  
und Josef Schönherr

Die Gemeinde Gaschurn wurde am 02.12.2008 offiziell in den Kreis der e5-Gemeinden aufgenommen. Dieses Ziel zu erreichen, wurde schon seit dem Jahr 2005 betrieben. Nun ist es endlich soweit. Unsere Gemeinde hat bereits in der Vergangenheit viele Projekte in Richtung Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit, Energieerzeugung etc. in die Tat umgesetzt.

Aber auch sehr engagierte BürgerInnen nehmen sich immer mehr diesem Thema an. Energiesparen, Holzheizungen, Solaranlagen, Erdwärme etc. werden immer mehr zu wichtigen Themen. Das e5-Programm bietet hierfür eine ausgezeichnete Plattform, sich auszutauschen, voneinander zu lernen und vor allem diese zukunftssträchtigen Themen noch bewusster zu machen.

Deshalb war es nur ein logischer Schritt für die Gemeinde Gaschurn, sich um die Aufnahmen ins e5-Programm zu bewerben. Jetzt ist es gelungen und wir freuen uns darüber, als erste Gemeinde des

Montafons, ein Zeichen in diese Richtung zu setzen. Dies hatte auch schon den ersten Effekt, dass nun auf der Übersichtskarte der Homepage des Energieinstituts endlich ganz Vorarlberg dargestellt ist.

Nun liegt es an Gaschurn-Partenen, den Ideen und den Innovationsgedanken von uns allen, dass wir die Angebote nutzen, die uns e5 ermöglicht. Schauen Sie einfach rein unter:

[www.energieinstitut.at](http://www.energieinstitut.at)

Sollten Sie Lust haben mitzuarbeiten, senden Sie einfach ein E-Mail an [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at) mit Betreff „e5“.

Derzeit sind im Kernteam: Vize-Bgm Thomas Riegler, GR Markus Durig (Obmann Umweltausschuss), Josef Schönherr, Annette Bergauer, Günther Burger, Walter Grass, Anton Gössel, Kurt Rudigier und Bgm Martin Netzer

Die nächsten Schritte werden sein, dass eine umfassende Standortbestimmung durchgeführt wird und einzelne Projekte geplant werden.

## SILVRETTA CLASSIC

**Montafoner bei Deutschlands größter Oldtimer-Rallye dabei.**

Montag, 1. September 2008

Da staunten die Teilnehmer der „Sachsen Classic 2008“ nicht schlecht, als sie zum Begrüßungsabend im Brauhaus in Zwickau mit Zitherklängen von Otto Rudigier und Montafoner Spezialitäten der Wirtsleute des Partener Hof, Ingrid und Lothar Dona, empfangen wurden. Doris Mittwoch von der Motor Presse Stuttgart, dem Veranstalter der „SILVRETTA CLASSIC“, hatte die Montafoner Delegation nach Sachsen eingeladen.

Aber auch im Teilnehmerfeld mit 186 Teams aus zwölf Ländern zeigte das Montafon Flagge. Alexander Boden vom Adler in St. Gallenkirch beteiligte sich mit einem herrlichen Maserati Ghibli von 1971 als „Team Silvretta Classic“, was bei den begeisterten Zuschauern entlang der 669 Kilometer langen Strecke für viel Beifall sorgte.

Zur „Silvretta Classic 2008“ will der Wirt des Brauhauses Zwickau sein „Sachsen Classic-Team“ ins Ländle schicken und damit die Partnerschaft der beiden großen Oldtimer-Rallyes auf ganz spezielle Art vertiefen.



## SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe BürgerInnen,

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist Zeit, sich zu besinnen. Lässt man das Jahr in Gedanken langsam an sich vorbei ziehen, wird einem erst so manches bewusst.

Es ist wichtig zu reflektieren, denn nur so passiert es nicht, dass nur das, was man noch machen möchte bzw. sollte, wahrgenommen wird, sondern auch Erreichtes Beachtung findet.

Neu ab dieser Ausgabe ist, dass mit den Labels des Leitbilds Zemma-Wachsa, e5 und anderen bei den verschiedenen Beiträgen immer wieder bewusst gemacht werden soll, dass Konzepte in unserer Gemeinde nicht nur erstellt, sondern auch umgesetzt werden.

*Das Jahr 2008 war mit vielen Höhepunkten und Herausforderungen gespickt:*

### Hochmontafon Tourismus GmbH (HMT)

Die Gemeindevertretungen der Gemeinden St. Gallenkirch und Gaschurn haben beschlossen, eine gemeinsame Hochmontafon Tourismus GmbH zu gründen, die 5 Orte, 3 Organisationen und 2 Gemeinden des Hochmontafons touristisch vereint.

Im Zuge der Informationsveranstaltung der Tourismusinteressenten wurden unter anderem die Eckpfeiler des HMT präsentiert.

Mittlerweile wurde die Geschäftsführung ausgeschrieben. Wir sind schon auf die eingehenden Bewerbungen gespannt.

### Montafon Tourismus GmbH

Aufgabe der Montafon Tourismus GmbH wird es sein, das Marketing nach Außen zu bewerkstelligen. Die Finanzierung erfolgt in unserem Falle ab Mai 2009 über HMT. Somit ist gewährleistet, dass die Aufgabenzuweisungen auch in finanzieller Hinsicht eingehalten werden.

Das Hochmontafon ist wie auch die Außerfratte mit zwei VertreterInnen im Beirat, der insgesamt aus sieben bis acht Personen bestehen wird, vertreten. Dann wäre endlich eine unseren Gemeinden schon längst zugestandene Gewichtung auf Montafon-Ebene gegeben. Schließlich generiert das Hochmontafon über 50% der Nächtigungen des Montafons.

### Silvretta Montafon AG

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert den Verantwortlichen der neuen Silvretta Montafon AG zur sehr gelungenen Präsentationsveranstaltung. Mit neuem Schwung und Visionen stehen zukunftssträchtige Projekte an, die uns nach vorne bringen. Von alleine wird dies nicht geschehen. DI Dr Georg Hoblik hat sich klar dazu bekannt, dass diese Ziele nur gemeinsam erreicht werden können. Helfen wir alle mit, unsere Zukunft zu sichern und erfolgreich zu mitzugestalten.

### Lauf- und Nordic Walking Szene

Aufbauend auf das sportwissenschaftliche Konzept wurde im Juni 2008 offiziell die Lauf- und Nordic Walking Szene eröffnet. Es wurden hierfür nicht nur die Strecken beschildert, sondern auch äußerst attraktive Folder erstellt, die kostenlos in den Tourismusbüros erhältlich sind. Interessant zu



Bürgermeister  
Martin Netzer





*(Fortsetzung von Seite 3)*

beobachten war, dass diese Neuerung nicht nur Sportler sondern auch Spaziergänger nützen, die sich damit leicht orientieren können und wissen, was auf sie zukommt.

Nun wird schon daran gearbeitet, das von uns initiierte Pilotprojekt auf das ganze Tal auszubreiten. Auch hierfür konnten EU-Fördergelder gesichert werden.

#### **Wildbach- und Lawinenverbauung**

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat neben dem Projekt „Tafamuntlawine“ auch mit der Sanierung der Schutzmauern des Valschavielbaches begonnen.

#### **Räumliches Entwicklungskonzept (REK)**

Länger als geplant, wird intensiv an der Zukunft gearbeitet. Nur den Flächenwidmungsplan zu überarbeiten, wäre zu kurz gegriffen. Was würde man dann ändern? Welche Visionen und Ziele sollte man darstellen? Wer hätte sich die Gedanken machen sollen? Wer bestimmt die Zukunft? Viele Fragen tun sich auf, wenn man sich ernsthaft und ehrlich damit auseinandersetzt.

Der Weg über das REK wurde ganz bewusst gewählt, um die Grundlagen für den künftigen Flächenwidmungsplan zu erarbeiten. Es war klar, dass dies kein einfaches Thema ist. Daher wurde im Jahr 2007 mit einer Fragebogenaktion begonnen. Jede/r BürgerIn wurde angeschrieben, konnte gestellte Fragen beantworten und Anregungen einbringen, zugleich wurde zur Startveranstaltung des REK eingeladen.

An den Workshops haben BürgerInnen beider Gemeinden des Hochmontafons teilgenommen und sich in vielen Diskussionen mit den verschiedenen Inhalten auseinandergesetzt. Ebenso wichtig wie die Inhalte war, dass sich die Menschen näher kennen gelernt haben. Dass es

Stimmen gibt, die genau diese engagierten Leute anprangern, stimmt mich bedenklich. Oder ist man ernsthaft der Meinung, dass Mitarbeit bestraft werden soll. NEIN. Ich ziehe den Hut und danke allen, die sich bei zahlreichen Workshops eingebracht haben.

Aufgabe des Büros Stadtland ist es, die fachliche Sicht einzubringen und zu vertreten, die schlussendliche Entscheidung obliegt der Gemeinde.

Während der Auflage der Leitsätze und des Zielplanentwurfs kam etwas Unruhe in den Prozess. Verschiedenes wurde vielleicht nicht richtig verstanden. Wahrscheinlich liegt der Fehler hierfür wie meist nicht in der Sache selbst sondern in der Kommunikation. Ein REK zu entwickeln ist eine schwierige Sache. Die Kritik die GrundeigentümerInnen seien nicht einbezogen werden, wird gerne angenommen. Jedoch haben wir gerade die dritte Möglichkeit, sich einzubringen per 1. Dezember 2008 abgeschlossen. Zuerst muss jedoch doch die Grundlage geschaffen werden, um darüber diskutieren zu können. Wer sich die Unterlagen angesehen hat, weiß wie umfassend die Inhalte der Leitsätze und des Zielplanentwurfs sind. Es gibt gar keine andere Möglichkeit, als die wesentlichen Inhalte öffentlich zu präsentieren und dann einen Monat zur Einsicht aufzulegen. Nur gegen etwas zu sein, ist zu wenig. Weiter bringen uns nur konstruktive Vorschläge.

Wir bedanken uns für die rege Diskussion, das Interesse und die schriftlich eingebrachten Anregungen. Jetzt können diese fachlich und sachlich aufgearbeitet werden.

Es geht nicht darum Entwicklung zu verhindern, sondern eine positive und nachhaltige Entwicklung für unsere Gemeinde sicherzustellen.

Wir wollen doch alle, dass junge Menschen bei uns wohnen und arbeiten möchten, dass ältere Menschen sich bei



uns geborgen fühlen und Familien bei uns zu Hause sind. Wir wünschen uns eine gesicherte Nahversorgung, Arbeitsplätze, mehr Nächtigungen u.v.a.m.

Das wird jedoch nur möglich, wenn wir auch Veränderungen zulassen. Leichter tun wir uns dabei, wenn wir uns stärker auf die Chancen konzentrieren. Probleme sind Herausforderungen, die lösbar und bewältigbar sind, wenn man auch selbst dazu bereit ist. Wir werden nur gemeinsam erfolgreich sein können. Es kommt nicht nur auf den anderen sondern auf uns alle an, wie unsere Zukunft aussieht.

In den folgenden Ausführungen versuche ich einige Zukunftsperspektiven aufzuzeigen, die wir nützen oder an Gaschurn-Partenen vorbei gehen lassen können. Ich gebe zu, dass es sich teilweise um kühne aber durchaus realisierbare Projekte handelt. Nur wer ein Ziel vor Augen hat, kann es erreichen.

Wir haben es in der Hand. Machen wir das Beste daraus!

### **Europäischer Dorferneuerungspreis 2008**

Wie an anderer Stelle der GaPa-Zitig angeführt, konnten wir mit Freude den Europäischen Dorferneuerungspreis entgegen nehmen. Nochmals herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, dass diese Auszeichnung überhaupt möglich war.

Einen speziellen Dank möchte ich hier vertretend für alle, die an der Bewerbung, dem Jurybesuch und an der Reise nach Koudum mitgewirkt haben, Karin Wachter aussprechen, die die meiste Arbeit damit hatte, alles aufzubereiten und zu organisieren. Danke.

### **Goldene Zeiten für die Ortsfeuerwehr Partenen**

Am 29.11.2008 konnten Vize-Bgm.

Thomas Riegler und Joachim Hammer das goldene Leistungsabzeichen des Feuerwehrverbandes entgegennehmen. Wir gratulieren den Ausgezeichneten zu Ihrer Leistung, wurde doch der Standard der Bewertung angehoben.

Bei beiden möchte ich stellvertretend für alle in unseren Rettungsorganisationen tätigen BürgerInnen danken. Bei uns kann man sich sicher fühlen und sich auf EUCH verlassen. Gerade als Bürgermeister ist es ein gutes Gefühl, intakte und motivierte Einsatzorganisationen zur Verfügung zu haben.

### **Lifinarlift Partenen**

Der Lifinarlift in Partenen wird auch diesen Winter wieder in Betrieb sein. Eine künstliche Beschneigung wird nicht mehr durchgeführt.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Gemeinde Gaschurn für den unermüdlichen Einsatz und das Engagement beim „Schneeteam“ recht herzlich bedanken. Vom Obmann und Vize-Bgm. Thomas Riegler bis hin zu jedem Mitglied wurde hier ganze Arbeit geleistet – DANKE. Es ist dies ein Beispiel für eine Qualität unserer Gemeinde. Das ehrenamtliche Engagement ist wahrscheinlich einer der stärksten Beweggründe, in Gaschurn-Partenen ansässig zu sein.

### **Skisafari**

Die Bergbahnen Silvretta Galtür und Illwerke Tourismus haben um Genehmigung einer offiziellen Skiroute für die „Skisafari“ angesucht. Nach erfolgter behördlichen Genehmigung wird es die als „Skisafari“ bekannte Variante als offizielle Skiroute geben. Damit wäre dann der bisher rechtlich sehr unsichere Zustand zur Zufriedenheit aller behoben und Einheimischen sowie Gästen eines der attraktivsten und erlebnisreichsten Angebote des Montafons

*(Fortsetzung von Seite 5)*

und des Landes gesichert.

Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich bei den Bergbahnen Silvretta Galtür und Illwerke Tourismus für die zugesagte Übernahme sämtlicher Kosten, die Präparation und das zusätzliche vermarktbare Angebot.

### **Qualität in der Verwaltung**

Karin und Patrizia Wachter haben den Verwaltungslehrgang Vorarlberg absolviert und positiv abgeschlossen. Gerade von der Verwaltung erwartet man sich, dass genau, präzise und nach den aktuellen Bestimmungen gehandelt wird. Diese Erwartungen sind nur in Zusammenhang mit einer fundierten Ausbildung zu erfüllen. Als Abschlussprojekt haben unsere beiden MitarbeiterInnen „Zu Hause in Gaschurn-Partenen“ ausgearbeitet. Es soll eine Art ABC für die Bewohner unserer Gemeinde sein und wird im nächsten Jahr an die Haushalte gehen.

Danke für Euren Einsatz und viele schöne Erlebnisse und Erfolge in Eurer Tätigkeit.

### ***Was erwartet uns im Jahr 2009?***

### **Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes**

Gleich zu Beginn des Jahres wird der Flächenwidmungsplan überarbeitet. Der Entwurf wird einen Monat im Gemeindeamt Gaschurn zu Einsicht aufliegen. Nutzen Sie diese weitere Gelegenheit, sich in die Raumplanung unserer Gemeinde einzubringen. Nur wer sich äußert, kann auch beachtet werden. Prüfen Sie, ob Ihre Liegenschaften Ihren Wünschen entsprechend gewidmet sind. Sollten Sie mit der vorgesehenen Widmung nicht zufrieden sein, können Sie schriftlich eine Einwendung einbringen, die nach Ablauf der Auflagefrist behandelt wird.

Die Gemeindevertretung wird den schlussendlichen Flächenwidmungsplan beschließen. Der so verabschiedete Flächenwidmungsplan ist dann von Seiten des Landes zu genehmigen und kundzumachen, ehe dieser rechtskräftig wird.

Wenn man den derzeit gültigen Flächenwidmungsplan vor Augen hat und vergleicht, wird sich vieles an Aufregung relativieren.

Die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes ist keine leichte Aufgabe der Gemeindevertretung, trotzdem ist die Gemeindevertretung verpflichtet, den Flächenwidmungsplan alle fünf Jahre zu überprüfen und anzupassen. Dies ist in Gaschurn-Partenen nicht nur aufgrund des bereits im Jahr 2003 geänderten Gefahrenzonenplans mehr als überfällig!

### **Bauhof NEU**

Im Jahr 2008 wird mit dem Bau des Gemeindebauhofs, welcher auch ein Altstoffsammelzentrum (ASZ) beinhalten soll, begonnen. Die Vorarlberger Illwerke AG (VIW) hat den Wunsch ausgesprochen, dass die Gemeinde Gaschurn nach Möglichkeit, von der Errichtung im Bereich „Rifa Ost“ Abstand nehmen sollte. Seit geraumer Zeit ist die VIW daran, entsprechende Flächen zur Verfügung zu stellen. Leider konnte bis dato keine solche Fläche gefunden werden.

Daher bleibt der Gemeinde Gaschurn offensichtlich keine andere Möglichkeit als den Bauhof doch im Bereich „Rifa Ost“ zu errichten. Auf keinen Fall kann es sein, dass die Errichtung des Bauhofs weiter verzögert wird. Diese für unsere Mitarbeiter und unsere Gemeinde notwendige Infrastruktur ist von höchster Priorität.

### **Abwasserentsorgungsanlage Gaschurn**

Im Jahr 2009 sollte es nun endlich gelingen, den „Bypass“ Gaschurn Dorf zu er-



richten. In diesem Bereich ist die Abwasserversorgungsanlage so desolat, dass der Eintritt von Fremdwasser unserer Gemeinde immense Mehrkosten bereitet.

### **Wildbach- und Lawinerverbauungen**

Die Projekte „Tafmunt“ und „Valschavielbachverbauung“ werden fortgesetzt. Die Zustimmungen für die Verbauung des Garnerabaches sind bis auf einen privaten Grundeigentümer vorliegend.

An der Detailplanung und Feinabstimmung mit den durch die geplante Klusertobelverbauung betroffenen GrundeigentümerInnen wird gearbeitet.

Es wäre zu begrüßen, wenn zumindest eines – bestenfalls beide – Projekte im nächsten Jahr in Angriff genommen werden könnten. Die Verbauungsmaßnahmen hätten den positiven Effekt, dass sich die Gefahrenzonen verändert und die eine oder andere neue Entwicklungsmöglichkeit für die GrundeigentümerInnen in diesem Bereich zulassen würde.

### **Maisäßlandschaften**

Die Obleute der Agrargemeinschaften wurden zu einem Gespräch eingeladen, um Baumaßnahmen und andere im Bereich der Maisäße anfallenden Themen zu behandeln. Im Zuge des Gespräches wurde von allen Anwesenden bestätigt, dass der Erhaltung unserer Maisäße und deren Ortsbild hohen Stellenwert beigemessen werden soll. Daher ist beabsichtigt, die Schindeldachförderung im Jahr 2009 von EUR 10,-/m<sup>2</sup> auf EUR 15,-/m<sup>2</sup> anzuheben. Die Gemeinde Gaschurn ist nahezu die einzige Gemeinde im Montafon, die zusätzlich zur Förderung des Forstfonds Stand Montafon einen sol-

chen Zuschuss gewährt. Hiermit soll gezeigt werden, dass die Gemeinde nicht nur möchte, dass die Dächer im Maisäßbereich mit Schindeln eingedeckt werden, sondern dies auch finanziell unterstützt.

### **Hochmontafon Tourismus GmbH**

Die Hochmontafon Tourismus GmbH soll ab 1. Mai 2009 den Betrieb aufnehmen.

### **Asphaltierung und Beleuchtung**

Asphaltierung und Beleuchtung der gesamten Dammkrone des Rifabekens

### **Nordisches Zentrum Montafon – Partenen/Bielerhöhe**

Das Land Vorarlberg, die Regionen und der Vorarlberg Skiverband befinden sich in der Schlussphase der Ausarbeitung des Projekts „Nordic“. Im Montafon ist vorgesehen, in Tschagns das Montafoner Schanzenzentrum zu errichten und in Gaschurn-Partenen als auch auf der Bielerhöhe den Bereich Langlauf und Biathlon abzudecken. Gaschurn-Partenen bietet hierfür optimale Bedingungen. Der beleuchtete Radweg bzw. Winterwanderweg und Loipe, die im nächsten Jahr asphaltierte und vollständig beleuchtete Dammkrone des Rifabekens, der Bereich Lifinar und Gufelgut wie auch die Bielerhöhe bieten während der Wintermonate aber auch in der schneefreien Zeit perfekte Voraussetzungen, im nordischen Bereich wieder Fuß zu fassen. War doch Gaschurn bis vor wenigen Jahren eine Hochburg des nordischen Sports.

Herr Norbert Baier, Vorsitzender des technischen Komitees der Internationalen Biathlon Union (IUB), hat am

*(Fortsetzung auf Seite 8)*



*(Fortsetzung von Seite 7)*

27.11.2008 die Möglichkeiten für den Biathlonbereich in Partenen besichtigt und vertrat die Meinung, dass Partenen ideale Voraussetzungen für eine „B-Lizenz“ hätte.

Im Laufe des Jänners 2009 ist geplant, ein „Zukunftsgespräch“ in Partenen abzuhalten, um zusammen mit den GrundeigentümerInnen, der Bevölkerung, den Betrieben und Interessierten die Perspektiven zu diskutieren und zu entwickeln.

### **Snowboard WM 2015**

Am 24.11.2008 war ÖSV-Referent Snowboard Christian Galler in Gaschurn. Zusammen mit DI Dr. Hoblik, VSV-Vize-Präsident Kurt Stöckl und VSV-Referent Snowboard Christoph Arndt haben beraten, ob es möglich wäre, 2015 in Gaschurn die Snowboard Weltmeisterschaften durchzuführen. Dies würde bedeuten, dass bereits 2013 die Jugendolympiade als Pre-Event zu veranstalten wäre.

Hierfür wird zunächst Kontakt mit den betroffenen GrundeigentümerInnen aufgenommen, um gemeinsam auszuloten, ob eine solche Veranstaltung dieser Dimension überhaupt machbar ist. Ohne die Zustimmung der GrundeigentümerInnen zieht diese Chance an uns vorüber. Im Frühjahr 2009 endet die Bewerbungsfrist.

### **Hotelprojekt Edelweiß-Areal**

Für den Bereich des Edelweiß-Areals wird an einem Optionsvertrag gearbeitet, welcher in Kürze abgeschlossen werden soll. Es wird ein 4\*-Betrieb mit 100-150 Zimmern errichtet werden. Hierfür ist der Güterweg Rifa-Bühel im unteren Bereich zu verlegen, um die gesamte Fläche nützen zu können und die Anbindung an die L188 zu optimieren. Das ganze Projekt ist vom Projektbetreiber mit ca. EUR 20 Mio. kalkuliert.

Es wird eine spannende Sache sein, das

Projekt in der kurzen Zeit – die Investoren möchten den Betrieb bereits im Herbst 2010 aufnehmen – zu realisieren. Dies würde für die Gemeinde Gaschurn nicht nur mehr Nächtigungen und für die Außerfratte weniger Tagesverkehr bedeuten, sondern dass ca. 55 vollwärtige Arbeitsplätze geschaffen. Dies bedeutet, dass in einem solchen Betrieb mehr als 55 Menschen beschäftigt werden und aufgrund der Größe des Betriebes auch attraktive Aufstiegschancen gegeben sind.

### **Attraktivitätssteigerung Beherbergungsbetriebe**

Es freut uns, dass sowohl gewerbliche als auch private Beherberger zu uns kommen, um sich über mögliche Förderungen zu informieren und diese auch in Anspruch nehmen. Wer sich weiterentwickelt ist auch in Zukunft im Rennen.



### **Gaschurn-Partenen lebt**

Philipp Dona aus Partenen betreibt im Novapark in Gaschurn das neue Lokal „Galerie“ und Michael Dich aus Gaschurn eröffnet in Partenen in den Lokaltäten der Fam. Knöferl das „Steakhouse Midium“.

Beide sind die lebenden Beispiele, dass Gaschurn-Partenen nicht nur zusammenwachsen sondern auch zusammenwachsen. Mit diesen jungen Unternehmern leben beide Orte auf und lassen erst gar keine Lücke in unseren Gewerbeflächen entstehen.

Gratulation zu Eurem Mut und viel Erfolg!

### **Weihnachten und Neujahr**

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Miteinander im Neuen Jahr 2009!

Martin Netzer



## TENNISCAMP DES TC HOCHMONTAFON

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder ein super organisiertes Tenniscamp mit unseren Tennisprösslingen veranstalten. Einen herzlichen Dank gilt wiederum allen freiwilligen Helfern und ganz besonders **Karin Dich**, die speziell für die 4 Tage Urlaub genommen hat. Auch unserem **Tennislehrer Peter Herz** möchten wir für seine tollen Trainingsstunden danken. Die Kinder hatten eine Menge Spaß und wurden zeitweise auch so rich-

tig gefordert. Das Konditionstraining mit Babsi sowie die Wanderung nach Tafamunt haben gezeigt, dass unsere Kinder noch nicht zu den Unbeweglichen in unserem Lande zählen. Euer TC Hochmontafon!



## BABOLAT JUNIOR CIRCUIT 2008 IN GASCHURN

Seit 16 Jahren führt der Tennisclub Hochmontafon unter der professionellen Turnierleitung von Jutta Alexander eines der größten und beliebtesten Jugendturniere des Landes durch. Die Kinder und Jugendlichen erhalten bei diesem Turnier österreichische Tennispunkte sowie viele tolle Sachpreise. In diesem Jahr wurden auch erstmals Doppelbewerbe durchgeführt. Trotz der Regengüsse am Sonntag konnte das Turnier problemlos durchgeführt werden. Ein herzlicher Dank gilt unserem Bürgermeister Matin Netzer für die Durchführung der Preisverteilung. Ebenfalls möchte ich allen freiwilligen Helfern des Tennisvereins einen großen Dank aussprechen. Und ganz speziell unseren Hallenbetreiberinnen Simone Schönherr und Mirjam Fleisch-Pachole. Zuletzt möchte ich mich einmal namentlich bei all unseren Sponsoren bedanken. Der Dank gilt: Silvretta Nova Gruppe, Gaschurn-Partenen Tourismus, Sport Tschofen, Wilu, Sparkasse,

Barbisch Andreas, Hotel Verwall, Brunelawirt, Kopierstudio Marent, Vorarlberger Illwerke AG, Arge Kaverne Kops, Xishirt, Bombo's Schenke, Ausrutscher, Raumausstattung Tschofen, Hotel Zerres, Noldis Werkstatt, Hotel-Pension Nova, Heuboda, Pension Sohler, Schröcker Planungsbüro, Hotel Lucas, Donau Versicherung, Pizzeria La Taverna, Haus Vand Fam. Sandrell, Cosmetic Evita, Familienhotel Mardusa, Posthotel Rössle, Raiffeisenbank, Hypo Landesbank, Hotel Pfeifer, Nova Drogerie, Restaurant Backstuba, Rudigier Transporte, Arge Kops II, Bad 2000, Hotel Sonnblick, MBS, Sonja's Lädili, Radio Werle, GBS, MCE, Spar Gaschurn, Eurojobs und der Tischlerei Netzer. DANKE!



## BMW POWER TEAM



Erstmals (seit 1979) in der Geschichte des Vorarlberger Castrol Automobil Cup ist es einem Montafoner Team gelungen, die Gesamtwertung zu gewinnen.

Das BMW Power Team konnte beim letzten Lauf des Jahres, am Samstag, dem 11.10.2008, mit einem weiteren Sieg in der Gruppe F2 auch die Gesamtwertung für sich entscheiden und stellt mit Stephan Sahler somit den neuen Vorarlberg Cup Meister 2008.

Mit diesem Sieg verwies der Montafoner die Piloten Mario Scheibenstock und Reinhard Nuber auf die Plätze 2 und 3.

Mit Heimo Wittwer stellt das BMW Power Team zusätzlich noch den Klassensieger in der Gruppe N2.

Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft!



vl. Bgm. Martin Netzer, Stefan Sahler, Christian Sahler und Heimo Wittwer

## SILVRETTA BERGRENNEN



Am 23. und 26. Mai 2009 wird das Silvretta Bergrennen wieder ins Leben gerufen. Bei der Anmeldung wird ein erhöhter Beitrag eingehoben. Für diesen Aufpreis werden Nächtigungsgutscheine für das Rennwochenende ausgegeben, die in unseren Beherbergungsbetrieben, die sich als Partner hierfür melden, eingelöst werden können. Die Abrechnung erfolgt über die Hochmontafon Tourismus

GmbH. Auf Vorschlag der Gemeinde Gaschurn wird es erstmals eine „Alternativklasse“ geben. Mittlerweile gibt es aufgrund dieser Idee eine Austria Cup-Werbung in dieser Klasse. Als e5-Gemeinde konnte hiermit ein Impuls gegeben werden.

Diese Klasse wird kontinuierlich ausgebaut.



## SCHULSTART IM HEILPÄDAGOGISCHEN SCHULZENTRUM VANDANS

73 SchülerInnen aus acht Montafoner Gemeinden besuchen heuer das HPSZ in Vandans. Direktor Franz Raich berichtet über das umfassende Angebot im heurigen Schuljahr.

Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren besuchen das Schulzentrum in Vandans. Die meisten werden mit Schulbussen von ihren Wohngemeinden nach Vandans gebracht. Aus Bartholomäberg kommen 12 Kinder, aus Gaschurn 7, aus Schruns 13, aus dem Silbertal 7, aus St. Anton 4, aus St. Gallenkirch 8, aus Tschagguns 12 und aus Vandans 10 Kinder.

Unterrichtet werden sie in neun Klassen, die sich aus Förderklassen, ASO-Klassen, der Hauptschulabschlussklasse, der Übergangs- und der Vorschulklasse zusammensetzen. Erwähnenswert ist dabei der Erfolg der Vorschulklasse, wie Direktor Franz Raich berichtet: „Unsere Vorschulklasse wurde ein Jahr wissenschaft-

lich begleitet und mit zwei Kontrollgruppen verglichen. Das Ergebnis war für unsere Schule sehr erfreulich. Durch das Zusammenspiel verschiedener Therapien und die intensive, wöchentliche Förderung haben die Kinder in der Vorschulklasse in 9 von 10 Bereichen mit Abstand die größten Fortschritte gemacht.“

Schüler und deren Familien werden auch heuer wieder, je nach Bedarf, mit einem umfassenden Therapieangebot unterstützt. Im Haus angeboten wird Sprachheilunterricht, Familientherapie, Sandspieltherapie, Ergotherapie, Physiotherapie, eine psychologische Beratung, eine Sehförderung und eine Therapie nach Padovan. „Die logopädische Behandlung soll ab Oktober wieder stattfinden“, ergänzt Schulleiter Franz Raich das Angebot seiner Schule.

---

## ELTERNVEREIN DER VS GASCHURN

Im Zuge der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 22.10.2008 erfolgte die Übergabe der Vereinsführung von der langjährigen Obfrau Karin Rudigier an ihre Nachfolgerin Petra Wachter.

Angelika Wittwer als Obfrau-Stellvertreterin, Andrea Durig als Kassierin sowie Andrea Rudigier als Schriftführerin wurden in ihren Funktionen bestätigt.





## WEGARBEITEN

### Ausbau der Wanderwege und der Wasserversorgungsanlage

Die Mitarbeiter unseres Bauhofs und die Ferialpraktikanten haben diesen Sommer ganze Arbeit geleistet. Mit viel Einsatz und Gespür fürs Detail wurden große Teile unseres Wegenetzes im Talbereich saniert und geschottert.

Vom Bereich Pfanges bis zum Trantrauas – teilweise sogar zusätzlich mit einer Abwasserleitung zusammen – wurde eine neue Wasserleitung verlegt, die einen



weiteren wichtigen Lückenschluss in unserem Versorgungssystem darstellt. Ein Dank auch den GrundeigentümerInnen, die diese für die Allgemeinheit wichtige Maßnahme ermöglicht haben. Ohne unser ausgewogenes und engagiertes Bauhofteam wäre das nicht möglich.

Deshalb an dieser Stelle einen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit!



## NAHRUNG FÜR LEIB UND SEEL'

„Einfach ein schöner Abend.“ Wenn Stellenleiterin Irmgard Müller stellvertretend für die Werkstätte Montafon zum besinnlich-kulinarischen Abend lädt, ist dieser meist schon Wochen vorher ausverkauft. Denn die BesucherInnen wissen, was sie erwartet: Stimmungsvolle Auftritte der Menschen mit Behinderung, besinnliche Gedanken zum Thema „Folge deinem Herzen“ von Caritasseelsorger Elmar Simma, musikalische „Leckerbissen“ – einstudiert in bewährter Weise unter der Leitung von Elisabeth Walch – und natürlich kulinarische Genüsse. Küchenchef

Reinhard Tarmann und sein Team haben sich auch dabei heuer wieder ordentlich ins Zeug gelegt. Ein besonderes Highlight war sicherlich die Darstellung der „Legende vom Rosenwunder der Heiligen Elisabeth“. Hier hatte auch eine Schülergruppe der Übungsklasse des Heilpädagogischen Schulzentrums Montafon ihren großen Auftritt. Erstaunlich, was dabei gezeigt wurde – den DarstellerInnen gebührt höchstes Lob. Viel Beifall erntete schließlich auch Sandra Gemmerich mit ihren Soloauftritten.



## VIEHAUSSTELLUNG ST. GALLENKIRCH

Am 18. Oktober 2008 konnte bei herrlichem Herbstwetter die Viehausstellung Innermontafon abgehalten werden.

Wohl auch wetterbedingt stieg die Zahl der ausstellenden Züchter von 12 auf 16 und jene der aufgetriebenen Tiere von 92 auf 146 Stück.

Bei den 6 Jungtierklassen waren es genau 3 Stück, die nicht die höchstmögliche Prämierung erhielten. Die Ausstellung von St. Gallenkirch gehört damit zu den allerbesten des Landes.

Auch die Züchter aus Gaschurn/Partenen konnten ihre 34 Tiere bei dieser hochklassigen Schau ins Rampenlicht stellen. Mit 15 in Ia prämierten Kühen war die Züchterfamilie Pfeifer wieder besonders erfolgreich.

Erstmals konnte eine Kuh aus Gaschurn eine Lebensleistung von über 100.000 kg Milch erreichen. Mit 105.389 kg Milch präsentierte sich „Pia Dowal“ voller Lebenskraft als eine von zwei Ehrenkühen dieser Schau.

Dazu 3 Gruppensiege, 2 Gruppenzweite, 2 Gruppendritte, 2 Gruppeneutersiege sowie weitere Spitzenplatzierungen rundeten das Ganze ab.

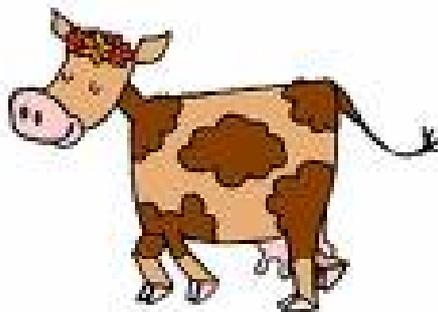
Als Siegerin der Jungkuhgruppe mit 3 und mehr Abkalbungen setzte sich „Stardust Gitti“ als Gesamtsiegerin durch, dem nicht genug holte sie den erstmals vergebenen Titel Gesamteutersieg sowie den vom VlbG. Jungzüchterclub vergebenen Preis „Miss Milchtyp“ ab.

Am 22. November wird „Gitti“ das Innermontafon beim Championat in Dornbirn bestens vertreten.

Markus Wittwer konnte seine Altkuh, ebenso wie Arno Märk seine beiden Jungkalbinnen im guten Mittelfeld platzieren.

Wir wünschen den Züchtern weiterhin viel Erfolg, sowie Gottes Segen in Haus und Stall.

Gerd Spratler



## AUS DEM TOURISMUSBÜRO

### TOURISMUSINTERESSENTEN-INFO

Am 24.11.08 fand die zweite Tourismusinteressenten-Info in diesem Jahr statt. Sabrina Klehenz präsentierte zu Beginn einen Bericht über die Geschehnisse im Sommer 08 sowie einen Ausblick auf die kommende Wintersaison. Als Anregung für die bessere Qualität der Internetpräsenz präsentiert sie unter anderem Tools wie Google.earth und Google.maps. Auf diesen Plattformen kann jeder kostenlos Informationen online stellen, wie zum Beispiel Hausbilder und Kontaktdaten. Eventuell falsch gesetzte Infos können ganz

einfach korrigiert werden. Google.maps kann außerdem sehr einfach als Anfahrtsplan in die eigene Website eingebunden werden. Im Anschluss an ihren Vortrag berichtet Robert Wildhaber über den aktuellen Stand der „Hochmontafon Tourismus GmbH“, die am 01. Mai 09 in Kraft treten soll. Als Auftakt für die Wintersaison 08/09 präsentierten Frank Peters von der Silvretta Montafon und Monika Nesensohn von Illwerke Tourismus über Neuigkeiten im Bergbahnbereich.

### WINTERSPORT-ANGEBOT

Neben den qualitativ hochwertigen Winterangeboten in den Skigebieten Silvretta Montafon und Silvretta Bielerhöhe sind wir stets bemüht, auch alternative Angebote für Gäste und Einheimische zu schaffen. So wurden im Sommer 08 Maßnahmen zur Verbesserung der Langlaufloipen im Tal und auf der Bielerhöhe vorgenommen. Zur besseren Orientierung werden an den Ausgangspunkten Mountain Beach, Feuerwehrhaus Gaschurn und Vermuntwerk Partenen große Übersichtstafeln aufgestellt, die es auch dem ortsunkundigen Gast ermöglichen, sich auf un-

seren zahlreichen Langlauf-, Winterwander- und Schneeschuhwanderstrecken zurecht zu finden.



### SCHNEESCHUHBUCH MONTAFON

In Zusammenarbeit mit dem Sportler-Verlag wurde im Sommer 08 ein Schneeschuhführer Montafon ausgearbeitet. Dank der Mithilfe aller Tourismusbüros konnten über 40 attraktive Touren zusammengetragen werden. Jede Tour wird in diesem Buch genau beschrieben, die Route ist zur besseren Orientierung auf einer Karte dargestellt. Die Schneeschuhwanderungen befinden sich alle im freien Gelän-

de, es wird mehrmals darauf hingewiesen, dass der Wanderer selbst die Bedingungen einschätzen können muss und auf gegebene Bedingungen (Lawinen, Orientierung, Wetter-/Schneeverhältnisse) Rücksicht nehmen muss. Der Führer soll Anfang 2009 erscheinen.

(Bild: Beispiel „Schneeschuhwandern in Vorarlberg, Sportler-Verlag)

## NEUE PÄCHTER IM MADLENERHAUS

Es freut uns, dass das Madlenerhaus neue Pächter gefunden hat.

Edith Stark hat auf Grund der Geburt ihrer Zwillinge das Madlenerhaus abgegeben. Wir danken ihr auf diesem Wege für die engagierte Arbeit und ihr positives Wirken!

Die neuen Pächter sind Herr und Frau Haueis aus Pettneu. Sie werden das Madlenerhaus mit großem Eifer und Engagement weiterführen. Wir wünschen euch viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

## HUSKY-VERANSTALTUNGEN

Diesen Winter wird es arktisch im Montafon. Die Firma Arctic Wolf Kennel veranstaltet mehrere Halbtages- und Ganztagesveranstaltungen mit Huskyhunden im Montafon, darunter auch einige in Gaschurn-Partenen. Im Bereich Freizeitpark Mountain Beach werden diesen Winter Husky-Workshops stattfinden.

Gestartet wird mit einer Schneeschuhwanderung in Begleitung eines geprüften Wanderführers. Jeder bekommt seinen eigenen Husky als Begleitung. Nach der Schneeschuhwanderung macht die Gruppe eine Mittagspause am selbst aufgebauten Lagerplatz mit Tee und der mitgebrachten Jause. Wenn alle wieder bei Kräften sind, startet man mit dem zweiten Teil des Workshops, dem Schlittenfahren. Zuerst ohne Huskys. Es werden die wichtigsten Begriffe und der Umgang mit den Hunden und dem Schlitten erklärt und geübt. Wenn alles klar ist, darf jeder eine Runde mit einem Team von bis zu 4 Huskys fahren.

Termine: 26.12.08 und 06.01.09

Dauer: 10.30 – 15.30 Uhr

Max. Gruppe: 6 Personen

Mindestalter: 8 Jahre

Preis: Euro 135,-/Erwachsene

Euro 65,-/Kinder von 8–16

Infos: Arctic Wolf Kennel

Tel.: 0664 1511434

[www.arcticwolf.at](http://www.arcticwolf.at)

Weitere Veranstaltungen werden in Gargellen und Schruns-Tschagguns durchgeführt. Die Infos dazu gibt es im örtlichen Tourismusbüro.



## SWR-SONNTAGSTOUR IM MONTAFON

Die SWR-Sendung Sonntagstour wurde Anfang Dezember unter anderem im Montafon gedreht. Neben verschiedenen Musiktiteln mit heimischen Gruppen an verschiedenen Orten wurden auch Win-

tersportaufnahmen und Interviews gemacht. Die Sendung wird am 11.01.09 um 20.15 Uhr auf SWR ausgestrahlt. Wir freuen uns, dass auch Gaschurn-Partenen Drehort für die Aufnahmen sein konnte!

### Gaschurn-Partenen Tourismus

#### Büro Gaschurn:

Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

Tel. 05558/8201-0

#### Büro Partenen:

Silvrettastraße 8  
6794 Partenen

Tel. 05558/8315-0

#### Email:

[info@gaschurn-partenen.com](mailto:info@gaschurn-partenen.com)

#### Homepage:

[www.gaschurn-partenen.com](http://www.gaschurn-partenen.com)

## VON DER KUNST DES KRIPPENBAUENS

10 Jahre leiten nun Ludwig Maier, Sepp Klehenz und Elmar Juen den Krippenbau. Seit September sind wir 3 mal pro Woche mit 30 TeilnehmerInnen bei der Arbeit. Gebaut werden Tiroler-, Orientalische-, Schnee-, Wurzel- und Stilkrippen. Die Krippenideen gehen nie aus, auch Sonderwünsche sind jährlich auf unserem Programm. Unsere Krippenbau-Räume befinden sich in der Vallülasaal-Anlage, die uns die Trachtengruppe Partenen und die Vorarlberger Illwerke zur Verfügung stellen.

Die Kunstwerke werden im Rahmen einer Krippenausstellung im Vallülasaal präsentiert.

### Ausstellungsprogramm:

**13. Dezember von 15 Uhr bis 21 Uhr**  
**19 Uhr Krippenweihe durch Joe Egle**  
**Weihnachtliche Stimmung durch die Singgemeinschaft Partenen**

**14. Dezember von 9:30 Uhr bis 19 Uhr**

Die Krippenfreunde Partenen freuen sich auf Euer kommen.



## ADVENTVERANSTALTUNGEN



Das traditionelle **Adventkonzert der Musikschule Montafon** findet zum Abschluss des „Silbrigen Sonntags“ am **14.12.2008 um 17.00 Uhr** in der Aula der Hauptschule Schruns statt.

Solisten, Ensembles sowie Streichorchester bringen konzertante Werke aber auch vorweihnachtliche Musik zur Auf-

führung. Die ausführenden Schüler/Innen sowie die Lehrer laden zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Am **Donnerstag, den 18.12.2008, 18.30 Uhr**, findet das **Weihnachtsvorspiel der jüngsten Schüler im Sozialzentrum Außermontafon** für deren Bewohner bzw. für Interessierte Zuhörer statt.

## WEIHNACHTSFEIER DES PENSIONISTEN- VERBANDES DER ORTSGRUPPE GASCHURN

am Donnerstag, 18. Dezember 2008  
um 14:00 Uhr  
im Hotel Verwall

Alle Mitglieder und deren Angehörige,  
Freunde und Bekannte sind zu diesem  
sicher schönen Nachmittag auf das herz-  
lichste eingeladen.



## KURSE DER VOLKSHOCHSCHULE BLUDENZ AUßENSTELLE MONTAFON — FRÜHJAHR 2009

Im Frühjahr finden im Montafon folgen-  
de Kurse statt:

- Glasmosaik
- Große Drahtkugeln mit oder ohne Eisengestänge
- Schildröten aus Draht
- Natürliche Gebinde zum Aufhängen
- Nadelfilzen: Urige Zwerge, Wichtel und Gnome
- Lässig gefilzte Poster oder Sitzkissen
- Papierschöpfen
- Kräuterseige selber herstellen
- Holzschnitzen
- Munafuner Koscht
- Wir bauen eine Kräuterspirale
- Wir bauen ein Insektenhotel
- Beckenbodentraining
- Pilates
- Wassergymnastik
- Golf-Schnuppertraining
- Bogenschießen
- Heilkräuterwanderung
- Country-Line-Dancing
- Jazz- und Modern Dance – von der Tanz-Technik zur Coreographie

Anmeldung und Information:

Volkshochschule Bludenz

Zürcherstraße 48

6700 Bludenz

Tel. 05552/65205

Email: [info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at)

[www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)



Das heurige Jahr brachte uns viel Neues, im Frühjahr sind spannende Aktivitäten geplant. Wir danken allen für das „Miteinander“ und wünschen viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

### KAFFEE-KRÄNZLE

Im Jänner 2009 veranstalten wir gemeinsam mit dem Pensionistenverband Gaschorn das bereits beliebte „Kaffee-Kränzle“ im Schulsaal.

Termin:

**Donnerstag, der 22. Jänner 2009  
mit Einlass um 15:00 Uhr  
Beginn: 16:00 Uhr**

Es gibt die Eintrittskarten wieder im Vorverkauf – eine Einladung dazu folgt noch. Bitte vormerken!

## FASCHINGSGILDE PARTENEN

Liebe Faschingsnarren!

Am **22. Februar 2009** findet um 13:30 Uhr der traditionelle **Fasnatumzug** in Partenen statt.

Wir freuen uns, zahlreiche Maschgerer bei uns begrüßen zu dürfen.

Herzlichen Dank für Euer Mitwirken und Eure Unterstützungen.

ORE ORE MASCHGARA



**ERÖFFNUNG  
am Freitag, 12.  
Dezember und  
Samstag, 13. De-  
zember 2008 ab  
20:00 Uhr**

... der perfekte Ort für Festlichkeiten, Zusammenkünfte und Events.

Es erwarten Sie freundliche Bedienungen, ein großes Angebot an offenem Bier und österreichischen Weinen sowie eine große Vielfalt an hochwertigen Produkten.

Wer in das Lokal kommt, ist niemals allein. Gäste können in aller Ruhe plaudern, relaxen und entspannen.

Im Blickpunkt und Zentrum der Gastfreundlichkeit steht jeder der neugierig,

stilbewusst und trinkfreudig ist. Menschen, die eine schöne, ausgesuchte Einrichtung in passender Atmosphäre schätzen. Der ideale Gast lässt sich gerne von Qualität und Ideenreichtum inspirieren, hat Spaß am Leben und an Kommunikation.

Öffnungszeiten:  
Täglich von 19:00 Uhr bis 02:00 Uhr  
Donnerstag, Freitag und Samstag  
von 19:00 Uhr bis 02:30 Uhr

Einlass ab 18 Jahre!



## INFO FÜR VERMIETER

Immer wieder müssen wir im Gemeindeamt feststellen, dass Ferienwohnungen bzw. Wohnräume an Gäste ganzjährig vermietet werden und dies aber nicht gemeldet wird. Daher möchten wir auf diesem Wege einige grundlegende Informationen an alle Vermieter kundtun:

1. Eine Wohnung, welche ganzjährig bzw. über einen längeren Zeitraum an Gäste vermietet wird, muss als Ferienwohnung gewidmet sein. Sie können gerne im Gemeindeamt nachfragen, ob eine solche Widmung vorliegt.
2. Die Vermietung muss im Gemeindeamt gemeldet werden. Für diese Vermietung wird eine Zweitwohnsitzab-

gabe vorgeschrieben. Diese ist für ein volles Kalenderjahr zu entrichten, unabhängig wie lange die Vermietung erfolgt. Es reicht nicht, wenn die Gäste nur an ihren Aufenthaltstagen in unserer Gemeinde mittels Gästebuch gemeldet werden.

3. Diese Gäste erhalten selbstverständlich auch eine Gästekarte.

Wenn Sie bereits eine solche Wohnung an Gäste vermieten, bitten wir Sie, uns dies zu melden. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung unter Tel. 05558/8202-13, Email: [karin.rudigier@gaschurn.at](mailto:karin.rudigier@gaschurn.at).



## NEUERÖFFNUNG LOKAL MÜHLE

Das Lokal „Mühle“ wird neu eröffnet!!

### Eröffnung:

Freitag, 12. Dezember 2008

ab 21:00 Uhr

mit der Muntablues-Band

Das Team vom Restaurant / Bar „Mühle“ freut sich auf Ihr Kommen!



## MONTAFONER GENUSSKISTLE 2008

Beim Verzehr der Köstlichkeiten im Genusskistle schmecken Sie die montafoner Landschaft.

In kleinen Holzkistle präsentiert Ihnen **bewusstmontafon** die Produkte von Bäuerinnen und Bauern zusammen mit ausgewählten Erzeugnissen des Konditormeisters Martin Senn. Anlässlich der Revitalisierung der Via Valtellina ist als Zeichen der Verbundenheit auch ein edler Tropfen aus dem Veltlin im Montafoner Genusskistle vertreten.

Im Genusskistle ergänzen sich die Produkte unserer Bäuerinnen und Bauern, eines Konditormeisters und der Feinkosthändlerin Hanni Jenny zur unvergleichlichen Jause mit Montafoner Spezialitäten.

Allesamt Mitglieder des Vereins **bewusstmontafon** stehen Produzentinnen und Produzenten für höchste Qualität und besten Geschmack der originalen Produkte.



Das Genusskistle wird in der Werkstätte Montafon der Caritas Vorarlberg angefertigt. Die verschiedenen Holzteile werden von Norbert Schapler ausgesägt und geschliffen, geleimt und zusammengeschraubt. So ist jedes Kistle ein handgefertigtes Unikat. Norbert ist sehr stolz auf seine Arbeit. „I mach dia Kischtle ganz alee. Wenn i müad wür mach i Pause und denn schaff i widr wieter.“

### Bestellung und Information

Christine Ganahl, T 0664 / 73808073  
Bürgerstraße 2, 6780 Bartholomäberg

bewusstmontafon

---

## SILVRETTA BIELERHÖHE LANGLAUFLOIPEN

Mit Bescheid vom 09.10.2008 wurde die naturschutzrechtliche und wasserrechtliche Bewilligung zur Durchführung von Geländeänderungen zur leichten Präparierung der Langlaufloipen im Bereich Bielerhöhe erteilt.

Steine wurden aus der Trasse entnommen und eine komplett neue Rampe wurde errichtet.

Vielen Dank an die Vorarlberger Illwerke AG!



## LÄNDLICHES FORTBILDUNGSINSTITUT BILDUNGSPROGRAMM 2008/09

Unser Angebot hat Platz für jeden, der sich für land- und forstwirtschaftliche Themen interessiert.

In unserem Bildungsprogramm finden Sie Seminare, Kurse und Weiterbildungsangebote in den Bereichen:

- Persönlichkeit und Gesundheit
- EDV und Informationstechnologie
- Landwirtschaft, Natur und Umwelt
- und vieles mehr

Es ist uns - dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Vorarlbergs, als Bildungsinstitution der Landwirtschaftskammer Vorarlberg - ein besonderes Anliegen durch die Bildung den beruflichen und persönlichen Erfolg zu stärken. Mit dem Bildungsangebot wollen wir allen Interessierten die Möglichkeit bieten sich weiterzuentwickeln.

Das Bildungsprogramm können Sie auf unserer Homepage [www.lfi.at](http://www.lfi.at) herunterladen (es liegt auch im Gemeindeamt auf).

Unser aktuellstes und nächstes Bildungsangebot im Überblick...

16. Dezember von 20:00 bis 22:00 Uhr  
Bäuerliches Bildungszentrum Hohenems  
**Die eigenen Grenzen kennen - Nachbarrecht**

18. Dezember von 20:00 bis 22:00 Uhr  
Rathaussaal Andelsbuch

**TGD-Weiterbildung: Klauengesundheit**

Anmeldung im Ländlichen Fortbildungsinstitut unter E [lfi@lk-vbg.at](mailto:lfi@lk-vbg.at) oder  
Tel.: 05574 / 400-191.

**Diskutieren Sie mit!**

16. Jänner von 09:00 bis ca. 13:30 Uhr  
Bildungszentrum Hohenems  
**Cows and More**

23. Jänner von 09:00 bis ca. 13:30 Uhr  
Bildungszentrum Hohenems  
**„Wird Holz knapp?“**

Auskünfte und nähere Infos:

Ländliches Fortbildungsinstitut Vorarlberg,  
Tel.: 05574 / 400-191, [www.lfi.at](http://www.lfi.at)  
[www.diekammer.info/diskutieren](http://www.diekammer.info/diskutieren)



## TIERE UND BEVORSTEHENDE FEIERTAGE

### Silvesterknallerei

Tiere leiden unter dieser Knallerei ganz besonders. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, das Zünden von Knallkörpern wirklich auf die Stunden rund um den

Jahreswechsel zu konzentrieren. Leider werden Knallkörper schon Tage vor und die Restbestände auch noch Tage nach Silvester gezündet.





## DER SCHÖNHEITSSALON IM HOCHMONTAFON



Fühlen Sie sich gestresst? Möchten Sie einfach einmal ausspannen und sich in entspannender Atmosphäre so richtig verwöhnen lassen? Dann ist ein Besuch in der Innere Gostastraße 11c, Gaschurn, genau das Richtige für Sie!

Dort finden Sie ab Jänner 2009 das neue, innovative, kreative und professionelle **Kosmetikstudio Nina!**

Die Eigentümerin Frau Nina Brandl wird versuchen, Sie mit Angeboten wie einer entspannenden Gesichtsbildung ins

Land der Träume und Gelassenheit zu versetzen, damit Sie sich unbekümmert einfach gehen lassen können. Es finden hier Jung und Alt etwas, sei es von der Pediküre, Maniküre bis zur Enthaarung, alles steht bereit, um Ihre Wünsche zu erfüllen. Durch die lange Berufserfahrung der Eigentümerin kann man Ihr Wohlbefinden garantieren. Termin auf Vereinbarung unter Tel.Nr. 0664/5035092.

---

## INNOVATIONS-AWARD

...für Montafon Tourismus

Im Rahmen des Vorarlberger Tourismusforums im Festspiel- und Kongresshaus Bregenz sind kreative Touristiker des Landes gekürt worden.

Zum vierzehnten Mal hatte Vorarlberg Tourismus zum Wettbewerb um die Vorarlberger Tourismus-Innovation aufgerufen. In den letzten Jahren haben Vorarlberger Tourismusbetriebe verstärkt investiert.

Auch Montafon Tourismus hat sich bemüht und für das Projekt LOCATTA zusammen mit der Gemeinde und dem Tourismusbüro Langenegg den Hauptpreis gewonnen.

2.000 Euro Preisgeld und den „innovations-award“ gab es für dieses Bemühen.

Anerkennungpreise von jeweils 1.000 Euro holte sich Kleinwalsertal Tourismus und Bergaktiv Brandnertal.

Die Jury:

Hannes Moosbrugger, Obmann Junges Gastgwerbe Vorarlberg

Astrid Keckeis, Land Vorarlberg

Klaus Allgäuer, Bludenz Tourismus

Dietlind Castor, freie Journalistin

Briegitte Plemel, Marketingleiterin Vorarlberg Tourismus



## JEDE MENGE FÖRDERGELDER

Seit Sommer 2008 bietet die Firma Bau-Data eine neue online Plattform an.

Auf [www.foerderdata.at](http://www.foerderdata.at) oder [www.bau-docu.at](http://www.bau-docu.at) kann sich jeder kostenlos über verschiedene Fördermittel von Bund,

Land, Gemeinden und Energieversorgern zu allen Themen des Bauens und Sanierens informieren.

Jetzt informieren und profitieren!

---

## DIE PLATTFORM FÜR BEWUSSTE MOBILITÄT

Die besten Seiten des Vorarlberger Verkehrsverbund finden Sie im neuen Design im Internet. Die überarbeitete Website ist übersichtlich und funktionell gestaltet. Mit wenigen Mausklicks gelangen Sie zu den Informationen die Sie brauchen.

Schon auf der Startseite können Sie Fahrplanauskünfte abrufen. Praktische Hinweise und nützliche Informationen zu Fortbewegungsvarianten gehen Ihnen hier ins Netz.

[www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)

**VORARLBERG**  
**M O B I L**  
ANDERS UNTERWEGS

---

## RENATE STRÜVER — NEUE LEHRERIN VS-PARTENEN

Frau Renate Strüver wird anstatt Melanie Ratt in Partenen als Lehrerin tätig sein.

Herzlich Willkommen!

---

## SCHULDENPROBLEME?

Die IfS-Schuldenberatung bietet für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Bludenz mit Schuldenproblemen einen Sprechtag an, bei dem Ratsuchende kostenlos und selbstverständlich völlig vertraulich sich beraten lassen können.

**Jeden Donnerstag von 9:00 – 11:00 Uhr**  
**ohne Anmeldung**

Wir helfen weiter!

## VORARLBERG ISST...



*Erster Vorarlberger Genuss- und Erlebnisguide*

Um in den ersten Vorarlberger Genuss- und Erlebnisguide zu kommen, stellten sich über 300 Restaurants, Wirtshäuser, Ethnolokale und Kaffeehäuser den strengen Augen der ErlebnistesterInnen.

6 Restaurants aus dem Montafon haben die Jury mit Ihrem Ambiente, Service und Tischkultur überzeugt und sind nun im Guide.

Der Guide kostet 8 Euro und ist im Buchhandel, in allen Vorarlberger Raiffeisenbanken und direkt bei der Wirtschaftskammer Vorarlberg erhältlich.

Auszeichnungen:

Restaurant

Gasthaus zum Kreuz, Schruns  
Genießerhotel Löwen, Schruns  
Montafoner Hof, Tschagguns  
Restaurant Zwickmühle, Vandans

Traditionelle Wirtshäuser  
Gasthof Löwen, Tschagguns

Kaffeehäuser

Café-Konditorei Frederick, Schruns

---

## PISTENPRÄPARIERUNG 2008/09

Während der Wintermonate werden seitens der Silvretta Nova Bergbahnen AG wieder allabendlich Pistenpräparierungen mit Windenmaschinen vorgenommen.

Um Unfällen vorzubeugen, möchten wir Sie informieren, dass es zu mehrfachen Überspannungen der Güterweganlage

Versettla Talabfahrt durch Windenseile kommen kann.

Wir bitten Sie gleichzeitig, diese Information an Ihre Gäste weiterzugeben.

## JOBSUCHE

Für die kommende Wintersaison suchen wir u.a. in folgenden Bereichen entsprechende Verstärkung für unser Team:

### Rezeptionistin

mit Ausbildung und/oder Erfahrung im Beruf (bzw. ausgeprägtem Lernwillen und Freude am Umgang mit Menschen)

### Zimmerfrauen/mädchen

Vollzeit sowie Teilzeit möglich Eintritt nach Vereinbarung im Dezember 2008

Wir freuen uns, vielleicht auch schon bald Sie zu unserem bereits bewährten Team zählen zu dürfen!

Sporthotel Silvretta Nova, Gaschurn  
Kontakt: Claudia Rudigier

claudia.rudigier@silvrettanova.at

oder gerne Tel. 05558 8888

SPORTHOTEL SILVRETTA NOVA\* \* \* \*

A - 6793 Gaschurn 11 b

Tel: 0043 (0) 5558 8888

Fax: 0043 (0) 5558 8267

Mail: claudia.rudigier@silvrettanova.at

---

## EIN ARBEITSPLATZ IN IHRER NÄHE

**Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir engagierte**

**Mitarbeiter mit Berufserfahrung**

### Rezeptionist/in

Ab November in Saison oder Jahresstelle

für den Frontoffice Bereich mit guten EDV

und Sprachkenntnissen

**Kosmetikerin** für Winter und Sommersaison

(auch auf selbständiger Basis)

Ab Dezember

(für ca 2 Tage wöchentlich)

flexibel in der Arbeitszeiteinteilung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Familie Durig

Hotel Verwall

6783 Gaschurn

Tel: 05558 8206

★★★★ HOTEL  
Verwall

## FORSTKURSE FÜR HOBBYHOLZER

Ab sofort werden von der Landwirtschaftskammer Vorarlberg in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Fortbildungsinstitut wieder Forstkurse durchgeführt.

ernte.

Diese Kurse rekrutieren sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Die Anwendung gezeigter Arbeitstechniken erfolgt unter Lehraufsicht.

Informationen und Anmeldungen zu den Forstkursen beim Landwirtschaftlichen Fortbildungsinstitut, Tel. 05574/400-191, Fax 05574/400-600 oder [lfi@lk-vbg.at](mailto:lfi@lk-vbg.at)



Das Angebot ist dem Arbeitsgebiet entsprechend vielfältig. Motorsägenwartung und Ketteninstandsetzung gehören ebenso dazu wie Schwach- und Starkholzerntekurse oder die Vermittlung über die Technik der richtigen Laubholz-

---

## DAS GEBÄUDE ALS KRAFTWERK

Der Klimafonds unterstützt ausgewählte Tourismus- und Gewerbebetriebe die eine mustergültige thermisch-energetische Sanierung durchführen wollen (Tourismusbetriebe mit min. 10 Gästebetten). Förderanträge der Tourismusbetriebe können bis 31.01.2009 eingereicht werden. Zum einen werden die Gebäudesanierungen bis zu 30% der gesamten Investitionshöhe gefördert und zum anderen werden die Mustersanierungen auch medial an die Öffentlichkeit getragen.

Fördergegenstand:

- \* Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes
- \* - energetische Sanierungen
- Maßnahmen zur effizienten Energienutzung

Leitfaden zum Download:  
[www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)

Ziel der Mustersanierungsoffensive:  
- Beispielwirkung für andere Tourismusbetriebe und Multiplikator  
- Bewerbung der Sanierung durch starke Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikationsmix)



## WIR TRAUEN UNS MIT RECHT

Der Leitfaden des Katholischen Familienverbandes „Wir trauen uns – mit Recht“ wurde von den Standesämtern Bregenz, Feldkirch, Bezau und Schruns für alle Paare die heiraten wollen geschrieben.

Neben den Folder, die im Gemeindeamt vorliegen, wurden auch Abende zur Beratung angeboten.

Im Folder befinden sich Informationen zu den Themen wie z.B.

Rechtliche Wirkungen der Eheschließung

Gestaltung der Ehegemeinschaft

Steuerrecht

Sozialversicherung

Erbrecht usw.

Die Serie soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden.



## NEUE PREISE FÜR NACHTEXPRESS – SAISONKARTE

Erstmals gibt es in der kommenden Wintersaison eine Ermäßigung für alle Jugendkartenbesitzer.

Statt dem Normalpreis von 75,- Euro müssen Jugendlichen mit einer 360 Card nur mehr **65,- Euro** zahlen. Weiters ist neu, dass auf der Hauptlinie Partenen-Loch bis Tschagguns–Gemeindeamt ein 30-Plätzer-Omnibus zum Einsatz kommen wird.

Der Preis wird nur durch Vorlage der Jugendkarte reduziert!

Weitere Informationen finden sie unter [www.360card.at](http://www.360card.at)



## FAMILIENPASS 2009

Liebe Familien!

Ab Ende November gibt es den neuen Vorarlberger Familienpass kostenlos in Ihrem Gemeindeamt. Der Familienpass 2009 erscheint nicht nur im neuen Look, sondern bringt jetzt noch mehr Vorteile für Familien.

Mit dem Familienpass haben Familien Zugang zu sämtlichen Familientarifen in Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen in Vorarlberg. Auch bei der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel und Seilbahnen gibt es erhebliche Ermäßigungen.

Der Familienpass 2009 wird jetzt auch für Kleinfamilien und Alleinerziehende attraktiver. Mehr als 300 Partnerbetriebe im Sport, Kultur- und Freizeitbereich wurden kontaktiert, um familiengerechte Tarife und Angebote für alle Familiensituationen zu schaffen. Besonders im Bereich Kultur soll es in Zukunft mehr Angebote geben.

Den neuen Familienpass erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt, wo er Ihnen ohne viel Aufwand ausgestellt wird. Sie müssen lediglich ein Antragsformular ausfüllen und unterschreiben. Den Familienpass können Sie dann sofort mitnehmen. Er ist kostenlos und erscheint im praktischen Scheckkartenformat. In den Folgejahren müssen Sie den Familienpass nicht wie bisher jährlich neu beantragen.

Er wird automatisch verlängert und Ihnen jedes Jahr per Post zugeschickt, bis Ihr Anspruch endet.

Auch (Ehe)Partner, Besuchseltern und sogar Großeltern können im Familienpass eingetragen werden und eine zweite Karte erhalten, sodass gemeinsame Unternehmungen einfacher werden.

Ausflüge mit Bus und Bahn in Vorarlberg sind besonders günstig, wenn Sie als Familie unterwegs sind und den Familienpass haben. Nur ein Erwachsener zahlt den vollen Preis, der zweite Erwachsene und alle Kinder fahren gratis. So sparen Sie nicht nur Geld, sondern helfen auch mit, unsere Umwelt zu schonen.

Holen Sie sich den Familienpass 2009 in Ihrem Gemeindeamt. Es lohnt sich, ihn immer dabei zu haben. Weitere wertvolle Tipps und Infos finden Sie im neuen Vorarlberger Familienkalender, den Sie gemeinsam mit Ihrem Familienpass 2009 erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude bei gemeinsamen Unternehmungen! Informationen zum Familienpass erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt, im Familienreferat der Vorarlberger Landesregierung unter Tel. 05574/511-24115 oder auf [www.vorarlberg.at/familie](http://www.vorarlberg.at/familie).



## PFLEGEHEIM INNERMONTAFON

### 20 Jahr Jubiläum vom 21. September 2008

Viele interessierte Besucher feierten mit den Bewohnern das 20 jährige Bestehen des Pflegeheimes.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die Bürgermusik St.Gallenkirch und durch die Bürgermusik Gaschurn.

Pfarrer Amann Eberhard aus St.Gallenkirch hielt Andacht und spendete erneut den Segen für alle Anwesenden.

Die Bürgermeister Martin Netzer und Arno Salzmann freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

Unter den Ehrengästen befanden zahlreiche Politiker, auch LR Grete Schmid folgte der Einladung. Mit lobenden Worten positionierte Sie den Stellenwert des Pflegeheimes-Innermontafon für die Tal-schaft.

Die Bewirtung wurde vom Wanderstammtisch großartig bewältigt. Frau Barbisch Doris schaffte durch ihre Dekorationen einen feierlichen Rahmen. Die Lautsprecheranlage wurde von der Fachsingsgilde Gortipohl zur Verfügung gestellt. Der Krankenpflegeverein organisierte feine Kuchen. Und die Hausmusik Kraft ließ die Feier gemütlich ausklingen. Im Foyer des Heimes wurde durch das Atelier Desiree Hepberger aus Schruns, eine Wand kunstvoll gestaltet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfer und Helferinnen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



## Weihnachtsgottesdienst

**Montag 22. Dezember 2008**

**15.30 Uhr**

**Pflegeheim-Innermontafon**

findet der alljährliche Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung statt. Unser ehrwürdiger Herr Pfarrer Amann zelebriert die heilige Messe.

Alle Angehörigen, Freunde, Bekannte und Interessierte sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Bewohner und das gesamte Team des Pflegeheimes-Innermontafon.



## SCHAUFENSTER KINDERGARTEN

Für das Kindergartenjahr 2008/2009 haben wir uns vorgenommen, unsere Gemeinde etwas besser kennen zu lernen! Das werden wir auf verschiedene Art und Weise machen!

Nicht nur die Kinder des Kindergartens sollen die Gemeinde besser kennen lernen, auch die Gemeinde soll Einblick ins Kindergartenleben bekommen!

Im Schaufenster Kindergarten werden wir in der GAPA – Ziti immer wieder berichten, was wir Neues entdeckt haben!

Wir wünschen euch viel Spaß damit!

Im Herbst haben wir uns etwas ganz Besonderes vorgenommen! Unter dem Motto „Mein Weg in den Kindergarten“ haben wir alle Kinder des Kindergartens Partenen zu Hause besucht!

Dabei sind wir wirklich durchs ganze Dorf gekommen! Vom „Loch“ in Partenen bis zum Gaschurner Berg – wir haben alles kennen gelernt!

Uns allen hat es wirklich Spaß gemacht!

### GAPA – Spatzen

Die GAPA – Spatzen starteten im September ins neue GAPA-Spatzen-Jahr!

Regelmäßig treffen wir uns und erleben Musik als lustige und spannende Aktivität!



## 20 JAHRE ZAHNPROPHYLAXE

### Grundpfeiler der Zahngesundheit

„Wir haben es geschafft, im Rahmen des Programms, dem Großteil der Vorarlberger Familien die Grundpfeiler der Zahngesundheit näher zu bringen“, betont Zahnprophylaxe Vorarlberg-Geschäftsführer Dr. Thomas Bischof. „Durch diese Maßnahmen ist es uns gelungen, die Karieshäufigkeit deutlich zu reduzieren.“

Besonders wichtig dabei waren:

- Erziehung zu einer systematischen und regelmäßigen Zahnpflege
- Ernährungslenkung mit Einschränkung

des Konsums zuckerhaltiger Nahrungs- und Genussmittel, sowie zuckerhaltiger Getränke

Einsatz von Fluoriden

Regelmäßiger Zahnarztbesuch

### Umfassendes Programm von 0 bis 14 Jahren

Heute hat sich die Zahnprophylaxe zu einem umfassenden Programm entwickelt, das alle Vorarlberger Kinder ab der Geburt bis zum 14. Lebensjahr betreut. „Mütter erhalten die ersten Informatio-

*(Fortsetzung auf Seite 31)*



(Fortsetzung von Seite 30)

nen bereits im Krankenhaus auf der Geburtsstation“, erklärt Dr. Bischof das Erfolgskonzept. „Danach geht die Betreuung in Kindergärten, Volks- und Hauptschulen sowie der AHS-Unterstufe weiter.“ Doch auch außerhalb von Schule und Kindergarten ist die Zahnprophylaxe präsent. „Wir informieren in Zusammenarbeit mit Kinderärzten, besuchen Lebenshilfeeinrichtungen und bieten Gruppenuntersuchungen in unseren 2 Dentomobilen, sowie bei Patenzahnärz-

ten und in den Ambulatorien der Gebietskassensysteme“, betont Bischof. Die Zahlen sprechen für sich: Im Schuljahr 2007/08 wurden insgesamt rund 40 000 Kinder betreut und mehr als 15 000 Gruppenuntersuchungen durchgeführt.

#### Kontakt

Zahnprophylaxe Vorarlberg GmbH  
Rheinstr. 61  
6900 Bregenz  
T 055 74 / 202 – 1018  
[www.maxprophylax.at](http://www.maxprophylax.at)

## GEBURTEN

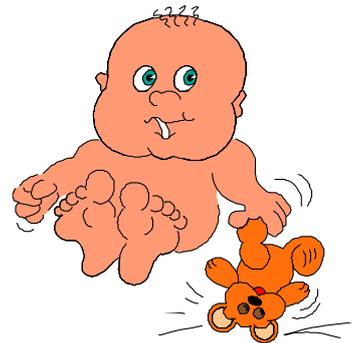
Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs.

Analena Maier am 21.08.2008  
mit der Mutter Michaela Maier

Fidel Bergauer am 01.09.2008  
mit den Eltern Sigrid und Thomas  
Bergauer

Aron Weber am 16.09.2008  
mit den Eltern Daniela Oberer und  
Michael Weber

Paula Brugger am 17.09.2008  
mit den Eltern Sabine und Christof  
Brugger



## GESTÄRKT DURCH DEN WINTER

Schmackhafte Speisen und Getränke aus regionalen Zutaten leisten einen entscheidenden Beitrag zur Versorgung mit lebenswichtigen Schutzstoffen und helfen uns fit und gesund durch die kalte Jahreszeit zu kommen.

Bei allen Fragen der Ernährung stehen qualifizierte Diätologinnen in den Ernährungsberatungsstellen der aks Gesund-

heitsvorsorge für Information und Beratung zur Verfügung.

Beratungsstelle Bludenz:  
Holzer Waltraud  
Tel.: 0699/11915789  
[www.aks.or.at](http://www.aks.or.at)



## FRAUENBILDUNGSKALENDER 2008/09

Das Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung hat gemeinsam mit der ARGE Erwachsenenbildung zum 9. Mal den Frauenbildungskalender herausgegeben, der zu einer wichtigen Informationsbroschüre für Frauen geworden ist.

Diese Broschüre gibt in beeindruckender Weise das vielfältige Angebot der Erwachseneneinrichtungen, der Frauen-

und Mädchenorganisationen zum Thema Frauenbildung wieder.

Sie erhalten diesen Kalender unter 05574/511-24136 und 05574/24112 oder per E-Mail unter [frauen@vorarlberg.at](mailto:frauen@vorarlberg.at) kostenlos.



---

## VORARLBERG AKADEMIE



Ziel der Vorarlberger Akademie war es von Anfang an, Bürgerinnen und Bürger, die Verantwortung übernehmen und aktiv ihr Lebensumfeld mitgestalten eine breite Palette an Weiterbildungsangeboten und Möglichkeiten zur Vernetzung mit Gleichgesinnten anzubieten.

Das vielfältige und abwechslungsreiche neue Programm der Vorarlberg Akademie hat dazu einiges anzubieten!

Kurse zu Themen wie bürgerschaftliches Engagement, Zuwanderung/Integration, Jugend/Familie, Sport usw.

Die Broschüre erhalten Sie im Gemeindeamt.

---

## GENDERPLANNING

### Leitfaden für geschlechtergerechte Planung in der Gemeinde

Im Projekt „Genderplanning“ ist ein Leitfaden erarbeitet worden, der Gemeinden Informationen und Ratschläge für eine geschlechtergerechte Planung im öffentlichen Raum bietet. Die Beachtung der Genderaspekte in allen Bereichen der Regionalplanung trägt zu einer Qualitätssteigerung der Produkte bei und

wird den überaus komplexen Anforderungen der Planung gerecht.

Der Leitfaden kann im Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung unter der Tel.: 05574/511-24112 oder per E-Mail [frauen@vorarlberg.at](mailto:frauen@vorarlberg.at) kostenlos bestellt oder im Internet auf [www.vorarlberg.at/frauen](http://www.vorarlberg.at/frauen) heruntergeladen werden.





## Sportlerball des ZTN-SV Gaschurn-Partenen

am Montag, dem 05.01.2009  
ab 20.30 Uhr  
im Vallülasaal in Partenen



für Unterhaltung sorgt die

**Freddy Pfister Band  
aus dem Zillertal**



sowie unser Eins mit der  
**Mitternachtsshow**

weitere Programmpunkte:

- **Nachwuchstombola: 1. Preis € 1.500,-- in bar**
- **Wahl der/des Rosenkönigin/Rosenkönigs**

**Gratistaxi bis St. Gallenkirch unter 0699-10310354**

## FEUERWEHR PARTENEN

Herzliche Gratulation unseren zwei „Goldenen Feuerwehrmännern“ Hammer Joachim und Riegler Thomas.

Joachim und Thomas haben mit ausgezeichnetem Erfolg die so genannte Feuerwehrmatura absolviert und das goldene Feuerwehrleistungsabzeichen erhalten.

Die Kameradschaft der Feuerwehr Partenen gratuliert ganz herzlich zu diesem schönen Erfolg und wünscht weiterhin viel Freude im Dienste der Feuerwehr.

Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr.



vl. Joachim Hammer, Siegfried Gschaider  
und Vize-Bgm. Thomas Riegler

## DER CHRISTBAUMSTÄNDER



Beim Aufräumen des Dachbodens - ein paar Wochen vor Weihnachten - entdeckte ein Familienvater in einer Ecke einen ganz verstaubten, uralten Weihnachtsbaumständer. Es war ein besonderer Ständer mit einem Drehmechanismus und einer eingebauten Spielwalze. Beim vorsichtigen Drehen konnte man das Lied "O du fröhliche" erkennen. Das musste der Christbaumständer sein, von dem Großmutter immer erzählte, wenn die Weihnachtszeit herankam. Das Ding sah zwar fürchterlich aus, doch da kam ihm ein wunderbarer Gedanke. Wie würde sich Großmutter freuen, wenn sie am Heiligabend vor dem Baum säße und dieser sich auf einmal wie in uralter Zeit zu drehen begänne und dazu "O du fröhliche" spielte. Nicht nur Großmutter, die ganze Familie würde staunen.

Es gelang ihm, mit dem antiken Stück ungesehen in seinen Bastelraum zu verschwinden. Gut gereinigt, eine neue Feder, dann müsste der Mechanismus wieder funktionieren, überlegte er. Abends zog er sich jetzt geheimnisvoll in seinen Hobbyraum zurück, verriegelte die Tür und werkelte. Auf neugierige Fragen antwortete er immer nur "Weihnachtsüberraschung". Kurz vor Weihnachten hatte er es geschafft. Wie neu sah der Ständer aus, nachdem er auch noch einen Anstrich erhalten hatte.

Jetzt aber gleich los und einen prächtigen Christbaum besorgen, dachte er. Mindestens zwei Meter sollte der messen. Mit einem wirklich schön gewachsenen Exemplar verschwand Vater dann in seinem Hobbyraum, wo er auch gleich einen Probelauf startete. Es funktionierte alles bestens. Würde Großmutter Augen machen!

Endlich war Heiligabend. "Den Baum schmücke ich alleine", tönte Vater. So

aufgeregt war er lange nicht mehr. Echte Kerzen hatte er besorgt, alles sollte stimmen. "Die werden Augen machen", sagte er bei jeder Kugel, die er in den Baum hing. Vater hatte wirklich an alles gedacht. Der Stern von Bethlehem saß oben auf der Spitze, bunte Kugeln, Naschwerk und Wunderkerzen waren untergebracht, Engelhaar und Lametta dekorativ aufgehängt. Die Feier konnte beginnen.

Vater schleppte für Großmutter den großen Ohrensessel herbei. Feierlich wurde sie geholt und zu ihrem Ehrenplatz geleitet. Die Stühle hatte er in einem Halbkreis um den Tannenbaum gruppiert. Die Eltern setzten sich rechts und links von Großmutter, die Kinder nahmen außen Platz. Jetzt kam Vaters großer Auftritt. Bedächtig zündete er Kerze für Kerze an, dann noch die Wunderkerzen. "Und jetzt kommt die große Überraschung", verkündete er, löste die Sperre am Ständer und nahm ganz schnell seinen Platz ein.

Langsam drehte sich der Weihnachtsbaum, hell spielte die Musikwalze "O du fröhliche". War das eine Freude! Die Kinder klatschten vergnügt in die Hände. Oma hatte Tränen der Rührung in den Augen. Immer wieder sagte sie: "Wenn Großvater das noch erleben könnte, dass ich das noch erleben darf." Mutter war stumm vor Staunen.

Eine ganze Weile schaute die Familie beglückt und stumm auf den sich im Festgewand drehenden Weihnachtsbaum, als ein schnarrendes Geräusch sie jäh aus ihrer Versunkenheit riss. Ein Zittern durchlief den Baum, die bunten Kugeln klirrten wie Glöckchen. Der Baum fing an, sich wie verrückt zu drehen.

*(Fortsetzung auf Seite 35)*

Die Musikwalze hämmerte los. Es hörte sich an, als wollte "O du fröhliche" sich selbst überholen. Mutter rief mit überschnappender Stimme: "So tu doch etwas!" Vater saß wie versteinert, was den Baum nicht davon abhielt, seine Geschwindigkeit zu steigern. Er drehte sich so rasant, dass die Flammen hinter ihren Kerzen herwehten. Großmutter bekreuzigte sich und betete. Dann murmelte sie: "Wenn das Großvater noch erlebt hätte."

Als Erstes löste sich der Stern von Bethlehem, sauste wie ein Komet durch das Zimmer, klatschte gegen den Türrahmen und fiel dann auf Felix, den Dackel, der dort ein Nickerchen hielt. Der arme Hund flitzte wie von der Tarantel gestochen aus dem Zimmer in die Küche, wo man von ihm nur noch die Nase und ein Auge um die Ecke schielen sah. Lametta und Engelhaar hatten sich erhoben und schwebten wie ein Kettenkarussell am Weihnachtsbaum. Vater gab das Kommando "Alles in Deckung!" Ein Rauschgoldengel trudelte losgelöst durchs Zimmer, nicht wissend, was er mit seiner plötzlichen Freiheit anfangen sollte. Weihnachtskugeln, gefüllter Schokoladenschmuck und andere Anhängsel sausten wie Geschosse durch das Zimmer und platzten beim Aufschlagen auseinander.

Die Kinder hatten hinter Großmutter Sessel Schutz gefunden. Vater und Mutter lagen flach auf dem Bauch, den Kopf mit den Armen schützend. Mutter jammerte in den Teppich hinein: "Alles umsonst, die viele Arbeit, alles umsonst!" Vater war das alles sehr peinlich. Oma saß immer noch auf ihrem Logenplatz, wie erstarrt, von oben bis unten mit Engelhaar und Lametta geschmückt. Ihr kam Großvater in den Sinn, als dieser 14-

18 in den Ardennen in feindlichem Artilleriefeuer gelegen hatte. Genau so musste es gewesen sein. Als gefüllter Schokoladenbaumschmuck an ihrem Kopf explodierte, registrierte sie trocken "Kirschwasser" und murmelte: "Wenn Großvater das noch erlebt hätte!" Zu allem jaulte die Musikwalze im Schlupfakkord "O du fröhliche", bis mit einem ächzenden Ton der Ständer seinen Geist aufgab.

Durch den plötzlichen Stopp neigte sich der Christbaum in Zeitlupe, fiel aufs kalte Buffet, die letzten Nadeln von sich gebend. Totenstille! Großmutter, geschmückt wie nach einer New Yorker Konfettiparade, erhob sich schweigend. Kopfschüttelnd begab sie sich, eine Lamettagirlande wie eine Schleppe tragend, auf ihr Zimmer. In der Tür stehend sagte sie: "Wie gut, dass Großvater das nicht erlebt hat!"

Mutter, völlig aufgelöst zu Vater: "Wenn ich mir diese Bescherung ansehe, dann ist deine große Überraschung wirklich gelungen." Andreas meinte: "Du, Papi, das war echt stark! Machen wir das jetzt Weihnachten immer so?"

**Die Guggamusik  
Partener Latschasorri  
wünscht EUCH frohe  
Weihnachten und ein  
gesundes  
Neues Jahr 2009**



## NEUES UND AKTUALISIERTES VEREINSHANDBUCH



Seit dem Erscheinen des „Vereinshandbuches für Vorarlberg“ im Jahr 2004 wurden über 6.000 Exemplare an freiwillig Engagierte abgegeben. Nachdem die Nachfrage ungebrochen hoch ist und alle Exemplare vergriffen sind, liegt nun eine erweiterte und überarbeitete Fassung vor.

Das neue Vorarlberger Vereinshandbuch bietet Praxiswissen zu den Themen:

- Vereinsrecht
- Finanzen und Abgaben
- Vereinsleben
- Veranstaltungsorganisation

- Öffentlichkeitsarbeit
- Vertiefende Informationen und Materialien mit Checklisten
- Tipps und Formulare
- Serviceteil mit interessanten Adressen und Links

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Büro für Zukunftsfragen

Jahrstraße 13-15

6900 Bregenz

Tel.: 05574/511-20605

Oder das ganze Vereinshandbuch in Internetversion unter:

[www.vorarlberg.at/vereinshandbuch](http://www.vorarlberg.at/vereinshandbuch)

---

## GESTÄRKT DURCH DEN WINTER

von Ernährungswissenschaftlerin Mag. Angelika Stöckler

Mit gestärkten Abwehrkräften gelingt es leichter Erkältungen mit Husten und Schnupfen zu entkommen. Zum Schutz vor Erkältungskrankheiten benötigen wir vor allem Vitamin C. Dieses kommt nicht nur in Obst, sondern auch in Blumenkohl, Brokkoli und Kartoffeln in nennenswerter Menge vor. Somit ist es auch während der Wintermonate gar nicht schwierig ausreichend mit Vitamin C versorgt zu sein.

Da Infekte vor allem die Atemwegsorgane betreffen, ist es wichtig die Schleimhäute widerstandsfähig zu machen. Da-

für ist speziell das Vitamin A verantwortlich. Es steckt beispielsweise in Fisch, Käse und Eiern, die daher regelmäßig auf einem abwechslungsreichen Speiseplan stehen sollten.

Wer es schafft Belastungen in Grenzen zu halten und Gelassenheit zu üben, ist weniger anfällig für Infekte. Für ein starkes Nervenkostüm sorgt zudem Vitamin B<sub>1</sub>, das vor allem in Vollkornprodukten, Kartoffeln und Hülsenfrüchten steckt. Für Schwung und gute Laune sorgt auch das „Glückshormon“ Serotonin. Dieser Botenstoff, der selbst an trüben Tagen unsere Stimmung aufhellt, wird im Gehirn gebildet, wenn wir Lebensmit-

*(Fortsetzung auf Seite 37)*

## GESTÄRKT DURCH DEN WINTER

*(Fortsetzung von Seite 36)*

tel wie Kartoffeln, Nudeln, Reis und Vollkornbrot essen.

Viele der abwehrstärkenden Lebensmittel finden wir in unserem regionalen Angebot. Achten Sie besonders auf die Herkunft Ihrer bevorzugten Lebensmittel, denn kurze Wege schonen unsere Umwelt und erhalten die wertvollen Inhaltsstoffe!

Bei Ernährungsfragen werden sie in den Ernährungsberatungsstellen des aks kompetent informiert und beraten. Infos unter T: 05574/202-1021.



## ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE GASCHURN ÜBER DIE WEIHNACHTSFEIERTAGE

Das Gemeindeamt ist am 24.12.2008,  
am 31.01.2008 und am 02.01.2008 von  
08:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Ansonsten bleiben die Öffnungszeiten bestehen.



Der Bürgermeister und  
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Gemeinde Gaschurn  
wünschen allen Bürgerinnen und Bürger wie auch den  
Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
sowie alles Gute  
für das kommende Jahr 2009 !



## RESTMÜLLABFUHR IN DER WEIHNACHTSWOCHE



Der Restmüllsack wird in der Weihnachtswoche

am Samstag, dem 27.12.2008 eingesammelt!

## NEUE AUFKLEBER FÜR ABFALLTRENNUNG & UMWELTSCHUTZ

Die Aufkleberserie „Auf den ersten Blick“ motiviert mit einfachen, praktischen Tipps zur Abfallvermeidung in Schulen, Unternehmen und im Haushalt.

Damit Abfalltrennung gut funktioniert ist es wichtig, die Behälter eindeutig zu beschriften. Die neue Aufkleberserie zum Herunterladen macht's möglich. Auf den ersten Blick ist klar, in welchem Kübel Plastikflaschen gesammelt werden und in welchem das Metall landet. Die Aufkleber sind in verschiedenen Formaten erhältlich. Unternehmen und Organisationen können sogar das eigene Logo einfügen - so wird die Identifikation mit der getrennten Sammlung in Schule und Unternehmen erhöht.

### Abfall vermeiden, Energie sparen und weitere Tipps

Nicht nur Aufkleber zur Abfalltrennung sondern auch Aufkleber zur Abfallvermeidung und zum weiteren umweltfreundlichen Handeln im Alltag sind als Download erhältlich. Zum Beispiel erinnert der Aufkleber „Ausgesteckt is“ daran, den Kippschalter bei der Steckerleiste zu drücken, um unnötigen Stromverbrauch nach dem Abschalten von Geräten zu vermeiden. Der Aufkleber „Auf die Dosis kommt's an“ regt dazu an, mit Reinigungsmitteln sparsam umzugehen.

### Kostenloser Download

Alle Aufkleber sind als Vorlagen in verschiedenen Formaten kostenlos zum herunterladen:

[www.umweltberatung.at/aufkleber](http://www.umweltberatung.at/aufkleber)

## FRISCHEN WIND REINLASSEN!

DREI BIS VIER MAL TÄGLICH BEI WEIT GEÖFFNETEN FENSTERN KRÄFTIG LÜFTEN ANSTATT KIPPEN. DAS BRINGT GUTES KLIMA UND SPART HEIZKOSTEN.





# ABFUHRTERMINE 2009

GaschurnPartenen

## RESTMÜLL

Die örtliche Müllabfuhr erfolgt jeden Freitag. Sollte auf einen Freitag ein Feiertag fallen, so wird die Müllabfuhr am Donnerstag durchgeführt.

Die Müllsäcke sind gut sichtbar an die Straße zu stellen. Es werden nur Säcke mit der Gemeindeaufschrift abgeholt!

## SPERRMÜLL

wird am Freitag und Samstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

## GELBER SACK (PLASTIK)

1. Halbjahr

Freitag, 16.01.2009

Freitag, 13.02.2009

Freitag, 13.03.2009

Freitag, 10.04.2009

Freitag, 08.05.2009

Freitag, 05.06.2009

2. Halbjahr

Freitag, 03.07.2009

Freitag, 31.07.2009

Freitag, 28.08.2009

Freitag, 25.09.2009

Freitag, 23.10.2009

Freitag, 20.11.2009

Freitag, 18.12.2009

## PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Frühjahr

16.05.2009

Herbst

17.10.2009

Auf der Internetseite des Umweltverbandes [www.umweltverband.at](http://www.umweltverband.at) finden Sie neben einem Müll-ABC auch eine Auflistung der Problemstoffe.

## ALTPAPIERSAMMLUNG

in Gaschurn

wird das Altpapier

jeden ersten Samstag im Monat

von der Ortsfeuerwehr Gaschurn eingesammelt.

in Partenen

wird das Altpapier

jeden letzten Samstag im Monat

von der Ortsfeuerwehr Partenen eingesammelt

Bitte gut gebündelt oder in einer Schachtel gut sichtbar an die Straße stellen.

## LANDSCHAFTSREINIGUNG

Die Landschaftsreinigungsaktion findet jedes Jahr im Frühling statt! Der Termin wird noch bekannt gegeben.

*Helfen Sie mit zu einem sauberen Gaschurn-Partenen!*

## ROBIDOG

Die Robidog-Säcke gibt es einmal direkt beim Sammelbehälter oder können im Gemeindeamt und in den

Tourismusbüros kostenlos bezogen werden.



## So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn  
Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

Telefon: 05558-8202-0  
Fax: 05558/8202-19  
E-Mail: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)  
[www.gaschurn-partenen.at](http://www.gaschurn-partenen.at)



## ABFUHRTERMINE „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- 19.12.2008
- 16.01.2009
- 13.02.2009
- 13.03.2009

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie Ihre gelben Säcke ebenfalls zu den unten angeführten Zeiten beim Bauhof abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

## SPERRMÜLL

wird am Freitag und Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

## GaPa - Informationen

### INSERATE/BERICHTE

#### GaPa-Zitig

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im März 2009. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

#### GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: [melanie.themel@gaschurn.at](mailto:melanie.themel@gaschurn.at) – Betreff „GaPa“

## HEIZWERKHOTLINE

0699 / 10 44 70 74

05558/20048

#### Unsere Amtsstunden:

##### Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

##### Donnerstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

#### Telefonnummern

**Vermittlung:** 05558/8202-0

**Gemeindesekretärin:** Melanie Themel – 10

#### **Meldeamt und Bürgerservice:**

Karin Rudigier - 13

Karin Wachter - 23

**Lehrling:** Annette Bergauer - 25

**Bauamt:** Josef Schönherr – 15  
oder 0664/403 15 94

**Gemeindekassier:** Mag. Edgar Palm - 11

**Buchhaltung:** Andrea Tschofen - 15  
Andrea Mangard - 16  
Patricia Wachter - 17